

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 273.

Mittwoch den 20. November

1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse der David Franke Eheleute von Cassel gehörigen in der Burgstraße zwischen Heinrich Sulzer und Anton Dochnahl dahier belegenen Immobilien, bestehend in: a) einem vierstöckigen Wohnhause und b) in einem vierstöckigen Flügelbaue und Hofraum in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigert.

Bemerkt wird, daß diese Gebäude in einer frequenten Straße liegen und sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignen.

Wiesbaden, den 21. October 1867.

Königl. Amtsgericht II.

278

Leibner.

Ackerverpachtung.

Montag den 25. November l. J. Morgens 10 Uhr wird in der Recepturstube dahier folgendes Domanial-Grundstück:

1 Morgen 95 Ruthen, Acker in der Salz, zwischen Lothar v. Köppen und Adolph Lade,

öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Wiesbaden, den 16. November 1867.

Königliche Receptur.

382

Reichmann.

Ergänzungssteuer, sowie Steuer-Reste betr.

Die Erhebung der pro 1. Semester c. festgesetzten Ergänzungs-Gewerbsteuer beginnt Montag den 18. November c. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig wird die Einzahlung rückständiger Steuerposten in Erinnerung gebracht mit der wiederholten Bemerkung, daß die Monatsbeträge jedesmal innerhalb der ersten 8 Tage eines jeden Monats zu entrichten sind.

Sodann wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Benachrichtigungszettel über Klassen- und Gebäudesteuer nicht ausgefertigt worden sind.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße 36, Parterre, gegenüber der Artilleriekaserne.

Wiesbaden, den 16. November 1867.

Königl. Receptur.

Meyer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Auseinanderfahren zerkleinerter Steine zur Unterhaltung der chaussirten Straßen und Wege im hiesigen Stadtberinge, veranschlagt zu fl. 185, öffentlich wenigstens nehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. November 1867.

Fischer.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 20. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Vieh, Kartoffeln, Stroh, Heu, Holz, Deconomie
und Hausgeräthen 2c., des Herrn Oberförsters Gersner auf der Platte
(S. Tagbl. 269.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der der Johanne und Henriette Stahl zu Diebrich zustehend
indeellen $\frac{2}{3}$ eines Wohnhauses, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 272.)

Vormittags 11 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Königlichem Receptur zu Eltville. (S. Tagbl. 266.)
Vergebung des Auseinanderfahrens zerklüfteter Steine zur Unterhaltung der
chauffirten Straßen und Wege im hiesigen Stadtbering, in dem Rathhause.
(S. heutiges Blatt)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Carl Weber Eheleute zu Clarenthal, in dem Rathhause
(S. Tagbl. 272.)

Armenverein.

Von Frau A. F. dahier 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem
Danke Der Vorstand.

Blindenanstalt.

Von Herrn Oberförster Gersner auf der Platte sind uns für unsern Anstalt
Haushalt 3 große Säcke Kartoffeln zum Geschenk gemacht worden, deren
Empfang wir mit verbindlichstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 19. November 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt
Der Vorsitzende v. Gager n.

Gebild und Damast,

als: Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-
Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichneter Qualität
empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

N e t z e,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 22

Eine große Auswahl **Teppiche** und **Bett-
vorlagen**, abgepaßt, sowie am Stück, ferner:

Damentuche in den neuen Farben zu Klei-
dern empfiehlt billigst **J. Hertz**, Langgasse 8E.

Eine junge Norddeutsche aus guter Familie, welche mehrere Jahre in Paris
war, fertig französisch und auch englisch spricht, wünscht **Conversations-
stunden** zu ertheilen. Näh. Exp. 1912

Russischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Exp. 1920

Bacharach & Straus,**== Webergasse Nr. 21. ==****Grosses Lager**

fertiger Damenmäntel und Jacquets, sowie in Peluche, Astrachan, Velour, Silks, Seidenjammt und anderen Fantasiestoffen, Beduinen, fertige Jupons in prachtvoller Auswahl, franz. **Cachemir-Long-Châles**, sowie alle neuesten **Châles** und Tücher, Ballroben, Tarlatanes, Woll und Battiste; ferner Fichus, Foulards, weiße und farbige leinene und Battist-Taschentücher, Unterkleider für Damen und Herren u. s. w.

18456

Reiche Auswahl

in
Kleiderstoffen aller Art, Rhoner Seidenzeugen, Cachemir, Thibets u. s. w.

Lager

in weißen Waaren und Leinen, als: Schweizer Gardinestoffe, alle Sorten Gebild- und Damastgedecke, Dielesfelder, Schleissches und Hausmacher-Leinen, Piquésdecken, Damast-Tischdecken, Servietten, Zwilch, Barchent, Bettzeuge u.

Tischdecken

in Peluche, Tuch und Cachemire in großer Auswahl u. s. w.

Reelle Bedienung. Sehr billige Preise!

Bürgerverein.

Mittwoch den 20. d. Mts. Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm einen Vortrag halten über Aëssinien und die engl. Expedition dorthin; wozu wir die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen hierdurch freundlichst einladen.

Der Vorstand.

431

Cäcilien - Verein.

Heute Abend 7 Uhr im Casinosaale: Letzte Generalprobe mit Orchester.

Einladung.

Am nächsten Donnerstag Abends 7 Uhr findet im großen Saale des Casinos „Zum Frankfurter Hofe“ in Mainz eine Katholikenversammlung zum Zwecke der Besprechung der römischen Frage statt, an der hervorragende Persönlichkeiten Theil nehmen werden.

Die Katholiken der Stadt Wiesbaden sind eingeladen, sich an dieser Versammlung zu betheiligen und dann weiter an einer Besprechung Theil zu nehmen, welche am künftigen Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des hiesigen katholischen Lesevereins, Reugasse, im „Rheinischen Hof“ zur Ausführung der Beschlüsse der Mainzer Versammlung stattfinden wird.

Wiesbaden, den 19. November 1867.

Der Vorstand des lath. Lesevereins.

1932

Den der heutigen Nummer des Tagblatts beigelegten Prospectus über die „Methode Toussaint-Langenscheidt“ empfehlen wir einer gefälligen Beachtung.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

283

Reichste Auswahl

englischer Flanellhemden von 2 fl. 30 fr.
an per Stück empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8e.

19290

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 12 fr. treffen heute ein.

Chr. Mitzel Wtw. 193

Markt 7.

Neue Sendung frisch geräucherter

Kieler Sprott. . . per Pfund 36 fr.,

frisch geräucherte Aale " " 36 "

ferner Rheinsalm, große Egmonder Schellfische, Forellen, Cabliau, billige Hechte, Karpfen, Dill- und Süßbücklinge, Speckbücklinge u.

3 gebrauchte Vorfenster 7' 3" hoch, 3' 8" breit, sind für 15 fl. zu haben
Langgasse 16.

192

„Neuer Club“.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr:

Erste theatralische Abend-Unterhaltung nebst **BALL**.

im „Saalbau Schirmer“.

NB. Die Programme werden beim Eintritt übergeben. Die Einladungs-
Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. 19295

Bürgerverein.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr findet im Vereinslocale ein
Abendessen statt. Diejenigen Mitglieder, welche sich daran zu betheiligen
wünschen, werden ersucht, sich in die Liste, die nur im Vereinslocale offen liegt,
bis Freitag Mittag einzuzichnen. **Der Vorstand.** 212



Der kathol. Kirchenchor

feiert nächsten Sonntag in den geräumigen Sälen des Herrn J. Becker
(Doxheimerstraße) sein

Stiftungsfest.

Er ladet die Gemeindemitglieder, sowie alle Freunde des Gesanges und der
geselligen Unterhaltung recht herzlich dazu ein.

Karten à 36 fr. berechtigen den Herrn zum Eintritt mit 2 Damen; wei-
tere Damen zahlen die Hälfte. Die Karten sind zu haben in der Musikalien-
handlung von Schellenberg, Kirchgasse; Buchhandlung von W. Roth,
Webergasse; in der Expedition des Tagblatts und Abends an der Kasse. 19263

☐ **Plato z.: b.: E.:.**

19284

Donnerstag den 21. November c.

Ref.: ☐ i.: d.: 2.: G.:. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirchgasse
Nr. 27.

Nonnenhof,

Kirchgasse
Nr. 27.

Restauration Dill.

19255

Von heute an Federweißer per Schoppen 10 fr.

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

19286

Gesangs-Vorträge der Gesellschaft Blechschmidt aus Böhmen.

Frische Waldhasen

à 1 fl. 18 fr., sowie schöne böhmische Feldhühner bei

19293

Joh. Geyer, Hoflieferant.

Neunungen und marinirten Aal

19161

empfiehlt **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Bruchbandagen aller Art, gute Handarbeit,
empfiehlt unter Garantie

19307

Carl Rossel, Marktstraße 12.

Heidenberg 4 sind mehrere vollständige **Betten** mit Rosshaarmatratzen,
einzelne Theile derselben, gute Federnbetten nebst Kissen, Commoden, Schränke,
Tische, Stühle, Sopha's etc. billig zu verkaufen. 19257

Die 18790
Manufactur- und Modewaaren-Handlung
von

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt für die bevorstehende

Winter-Saison

die

neuesten französischen, englischen und deutschen

Damenkleider-Stoffe,

Schwarze Lyoner Taffetas,

französische & engl. **Châles,**

Unterrock-Stoffe,

weiße, rothe und bunt ☐ **Flanelle,**

Fichus, Foulards, Cachenez,

Herrn- und Damen-Binden,

wollene Tisch- und Bettdecken,

alle Sorten

Leinen, Gebild und Taschentücher

zu billigen, festen Preisen.

Bei Baarzahlung bewillige **5% Sconto.**

Für Damen. Zwei kleine $\frac{1}{4}$ Jahre alte **Spitzhunde**, kleine Race
zu verkaufen. Näh. Exp. 19214

Platterstraße 11 bei Schreiner Schmidt ist ein neues nußbaumenes **Pfeiler-
schränken** und ein tannener **Tisch** mit gelbem Anstrich zu verkaufen. 19291

Heidenberg 4 werden getragene **Herrnkleider** angekauft. 29256

Französische **Long-Châles** von 30 fl. an bei **A. Seebold.** 19308

Ruhrkohlen.

Osenkohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Ochsenbach ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

Fr. Bourbonus. 19274

Englische Respirators (Lungenschützer) von Dr. Julius Jeffroy im Preis von 2 fl. bis 4 Thaler, in Gold- und Silberplatte, empfiehlt Carl Kossel, Marktstr. 12. 19307

Ich warne hiermit Jedermann etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte.

19323

D. Seligmann,
Kapellenstraße 37.

Ite Qualität Hammelfleisch 14 kr.

19301 bei **C. Leck,** Ellenbogengasse 10.

Ein Exemplar **Brochhaus Conversations-Lexikon**, 10. Aufl., gebunden, gut erhalten, und zwei Exemplare **Herzog, Real-Encyclopädie**, gebunden, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre X. X. 365 bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

19297

Filzhüte von 42 kr. bis zu 4 fl. empfehlen
A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

18877

Eine silberne **Cylinderruhr** und getragene **Herrnkleider** sind zu verkaufen
Weisbergstraße 5, Parterre, von 11 bis 12 Uhr.

19309

Maurer Jacob Antoni, Heidenberg 31, empfiehlt sich im Herd- und Ofensetzen und auch im -Putzen.

19282

Dogheimerstraße 8 sind gepflückte **Äpfel** (feinste Goldreinetten) malter- und kumpfweise zu verkaufen.

19292

Rohrstühle werden reparirt und geflochten bei

Carl Hoffmann, Heidenberg 22.

19273

Eine kleine gebrauchte **Decimalwaage** wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition.

19299

Ofensetzen und -Putzen werden fortwährend angenommen und schnell befördert von
Wilhelm Gilbert, Hochstätte 16.

18733

An- und Verkauf von allen Sorten **Flaschen,** Kleider, Möbel, Betten u.
bei **S. Marx,** Kirchhofsgasse 10.

19258

Rheinstraße 21 2 Treppen h. steht ein **Füllofen** zu verkaufen.

19260

Ein **Tafel-Klavier,** gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu verkaufen.

Matthes, Marktplatz 3.

19289

Es wird ein **Herz-Belztragen** verkauft. Näh. Exp.

19261

Französischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Exp.

19267

Altes Blei und Zinn wird gekauft in der Metallcasselfabrik, Emserstr.

19058

Emserstraße 35 steht ein **Drüdtarruchen** zu verkaufen.

19150

Beeidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.

12125

Ein wachsender **Hofhund** wird gesucht. Näheres Expedition.

18938

Ein gebrauchter **Flügel** ist billig zu verkaufen Neugasse 1.

19012

Ein **Stuk-Flügel** billigst zu verkaufen Tannusstraße 2, Bel-Etage.

16813

Weisbergstraße 4, 3. Stock, ist ein fast neues **Pianino** zu verkaufen.

19294

G. W. Winter, Webergasse 5.

empfiehlt sein Lager in: $\frac{3}{4}$ breiten **Shirtings** in allen Qualitäten **Piqués, Halb- und Flock-Piqués, Mousselines, Nansoe Batist**, wie überhaupt alle ins **Weisswaaren-Fach** einschlagende Artikel zu billigsten Preisen. 1892

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in **Colonial- und Specereiwaaren**.
17300 Preise billigst.

Marktberichte.

Frankfurt, 18. Novbr. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 15 fr., Korn 14 fl. — fr., Gerste 11 fl. 45 fr., Hafer (200 Pfd) 10 fl. 7 fr., Rübsöl — fl., Raps — fl. — fr.

Frankfurt, 18. November. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt war die Zufuhr etwas besser, namentlich in Ochsen und Kälber. Die Preise sind im Ganzen mittlere zu nennen. Zugetrieben waren 280 Ochsen, 160 Kühe und Rinder, 160 Kälber und 300 Hammel. Letztere waren etwas billiger als am letzten Markte. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl.	2. Qualität	30 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " "	2. " "	28 " "
Hammel	1. " " "	25-26 " "	2. " "	— " "
Kälber	1. " " "	30 " "	2. " "	— " "

Für die durch Brandungsglück hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgenstadt sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Ungenannt 1 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stod)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 2)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 20. November.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Cäcilienverein.

Abends 7 Uhr: Letzte Generalprobe mit Orchester im Casino-Saale, Friedrichstraße 16.

Cursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Fortbildungsschule
Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Briefwechsel, Reverso, Verträge
Bürgerverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag des Herrn Schirm, über Abessinien und die Expedition dorthin.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Hofemüller und Fiedler
oder: Abgemacht. Original-Lustspiel in 5 Akten, von Dr. E. Töpfer.

Frankfurt, 18. November.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 48	—	—	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 53	—	—	"
20 Fres.-Stücke	9 " 30	—	31	"
Russ. Imperiales	9 " 49	—	—	"
Preuss. Friedr. d'or	9 " 58	—	59	"
Dulaten	5 " 37	—	39	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	—	58	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{2}$	"
Dollars in Gold	2 " 27 $\frac{1}{2}$	—	28 $\frac{1}{2}$	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{3}{4}$ B.
Berlin	105 $\frac{1}{2}$ B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 $\frac{1}{4}$ G.
Leipzig	105 B.
London	119 $\frac{1}{2}$ $\frac{5}{8}$ G.
Paris	95 G.
Wien	96 $\frac{1}{2}$ G.
Disconto	3 $\frac{1}{2}$ G.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (1. Beilage zu No. 273) 20 November 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 16. October 1867.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Deffner und Glaser.

2216—2229. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2230. Zu dem Gesuche des Apothekers Carl Schellenberg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Abtrittsgrube in seiner in der Langgasse 31 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2231. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Conrad Herrmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Abtrittsgrube in seiner in der Langgasse Nr. 29 belegenen Hofraithe.

2232. Zu dem Gesuch des Seilers Georg Knefel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Seilerbahn und eines Werkstättebaues auf seinem am Schiersteinerwege belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Genehmigung zur Errichtung des Gebäudes nur auf Widerruf erteilt werde und der Gesuchsteller nicht berechtigt sein soll, irgendwelche Entschädigungsansprüche zu erheben, wenn die Entfernung des Gebäudes im öffentlichen Interesse geboten erscheinen sollte, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2234. Zu dem Gesuche des Spenglers Phil. Heinrich Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen in seinem in der Schulgasse Nr. 13 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2235. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 16. l. Mts. für verschiedene Reparaturarbeiten rc. angeforderten 138 fl. 30 fr. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

2237. Die am 16. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Erbauung eines runden Canales in der unteren Heidenbergstraße im Anschlusse an den bereits vollendeten Theil bis an den Hirschgraben vorkommenden Grundarbeit und Grundabfahrt wird dem Letztbietenden genehmigt.

2238. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei diesem Canalbaue vorkommende Maurerarbeit und Cementlieferung geschritten und beschlossen: die Maurerarbeit den Maurern Hrch. Müller und Jacob Schlink von hier und die Cementlieferung dem Kaufmann Jos. Verberich von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

2240. Auf Vorlage des Vertrages zwischen einerseits den Jules Luville Eheleuten aus Lyon und den François Bravay Eheleuten aus Paris, als dermaligen Eigenthümern der Thermalquelle des vormaligen Badhauses „zum

Schützenhof in Wiesbaden und anderseits der Stadtgemeinde Wiesbaden über Regulirung und Feststellung der gegenseitigen Ansprüche an, und Bestellung einer Realservitut zu Gunsten der Stadtgemeinde Wiesbaden für deren Zwecke der Wasserableitung aus jener Quelle wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

2241. Auf Vorlage des unterm 16. I. Mts. mit den Jules Luville Eheleuten von Lyon und den François Bravan Eheleuten von Paris abgeschlossenen Vertrages, die käufliche Abtretung von 3 Rthn. 53 Sch. Grundfläche des Schützenhofterrains an die Stadtgemeinde Wiesbaden zur Erbreiterung der Langgasse und des Gemeindebadgäßchens betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

2242. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach wird beschlossen: den beiden Pächtern des städtischen Grundstücks an der Gasfabrik sofort zu kündigen und dieses Grundstück zur Anlage einer Baumschule und eines Baumagazins zu verwenden.

2243. Auf Vorlage des Einnahme-Verzeichnisses über die Beiträge der Hausbesitzer zu den Canalbauten in der Nicolassstraße, Adelheidstraße, Adolphstraße, Moritzstraße und Dranienstraße, wird beschlossen: nunmehr mit der Erhebung dieser Beiträge pro 1866 und 1867 voranzugehen.

2245. Das Gesuch des Georg Erath, Pächter der Wirthschaft auf dem Neroberge, um Ermäßigung des Pachtes der Wirthschaft auf dem Neroberge wird einstimmig abgelehnt.

2246. Die am 14. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikte Geisheid 1r Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 629 fl. 49 kr. genehmigt.

2247—2250. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

2259. Auf Rescript Königlichen Verwaltungsamts vom 9. I. Mts., die Bildung des hiesigen Jagdbezirks betr., und das demselben beigefügte Rescript Königlicher Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten, dahier vom 5. I. Mts. ad Num. Reg. III. 18,090, in gleichem Betreffe, worin Beschwerde gegen die Bildung des Jagdbezirks, wie solche von dem Königlichen Verwaltungsamte geschehen ist, erhoben und die Abänderung desselben beantragt wird, wird beschlossen: diesen Gegenstand an eine Commission, bestehend aus den Herren J. Schmidt, Wegandt und Scholz zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

2260. Auf die Beschwerde der Pächter der Jagd in hiesiger Gemarkung, die Behinderung in Ausübung der Jagd durch die angestellten Forstbediensteten betr., wird beschlossen: Königliches Verwaltungsamt zu ersuchen, bei Königlicher Regierung dahin zu wirken, daß die Königlichen Forstbediensteten angewiesen werden, die Jagdpächter in der Ausübung der Jagd nicht ferner zu stören und daß Ersteren für ihr bisheriges Verhalten den Jagdpächtern gegenüber, strenger Verweis ertheilt werde.

2261. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Hrn. Nathan beschlossen: Königliches Verwaltungsamt zu ersuchen, weiter dahin wirken zu wollen, daß namentlich Förster Schmidt zu Clarenthal, der oft Tage lang die ihm zur Beschützung hingewiesenen Walddistrikte verlasse und in den diesen entgegengesetzten Walddistrikten zu Jagdzwecken verwendet werde, wie überhaupt auch die übrigen Forstbediensteten nicht mehr zu Jagdzwecken verwendet werden dürfen.

2262. Auf den Antrag des Hrn. Scholz wird sodann weiter beschlossen: wegen Einrichtung eines gemeinschaftlichen Forstverwaltungsbezirkes mit den Gemeinden im Amte Wiesbaden in Verhandlung zu treten.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

2263. des Agenten Albert Ludwig Liebrich von hier, und

2264. des Fuhrmanns Moritz Peter Dörr von hier
werden genehmigt.

2265. Das Gesuch des Kaufmanns Benedict Straus von Sterbfritz,
Kreises Schlüchtern, temporär hier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in
die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt
von Seiten:

2266. der Anna Maria Müller von Groß-Steinheim, Kreises Offenbach
im Großherzogthum Hessen,

2267. des Rutschers Franz Heil von Rückers, Kreises Fulda,

2268. des Dienstmannes Simon Zobus von Erbach, A. Eltville,

2269. der Catharine Kell von Erbach, A. Eltville,

2270. des Maurergehilfen Michael Paulh von Dombach, A. Idstein,

2271. der Therese Döhrn von Ohren, A. Limburg,

2272. des Schuhmachers Joseph Wiesemann von Caden, A. Montabaur,

2273. des Fabrikarbeiters Wilhelm Ziger von Wehen,

2274. der Elisabethe Henriette Margarethe Louise Nicolai von Dohheim,

2275. des Schuhmachers Philipp Geller von Kemmenau, A. Nassau,

2276. des Tagelöhners Paul Hafer von Eschhofen, A. Limburg,

2277. des Herrnschneidergehilfen Johann Christian Weber von Wald-
hausen, A. Weilburg,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.

Wiesbaden, den 16. November 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.



Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons- und Zuckerverwaaren-Fabrik von
Franz Stollwerck, Hof-Lieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der
jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst
zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne
jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und
Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben
volles Zoll-Gewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke,
worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf
Lager in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse, **J. Flohr**, Geis-
bergstraße, **Aug. Koch**, Metzgergasse, und **C. W. Schmidt**, Goldgasse. 205

Warme Sohlen,

alle Arten, in Filz, Roßhaar, Stroh, Kort mit Pelz bezogen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein

Weihnachtsverkauf

heute beginnt. — Meine sämtlichen Waarenverbie auf's reichhaltigste assortirt sind, werden während dieser Zeit zu bedeutend ermäßigten verkauft, und ist dadurch meinen geehrten Abnehmern Gelegenheit geboten, ihren Bedarf theilhaft einzukaufen. Ich mache namentlich auf Folgendes aufmerksam:

Sommerfr.-Stoffe:

Poll de Chèvre, früherer Preis 18 fr., jetzt 11 fr. per Elle und gestreifte **Alpacas & Lustres** in schönen Mustern, früher zu 28 und jetzt 23 fr.;
Orleans & Mixed-Lustres von 14 fr. an;
Foulard imprimé, früher 36 fr., jetzt 25 fr.;
Lustre façonné, früher 38 u. 40 fr., jetzt 26 fr.;
 englischer **Alpaca & Mohair**, einfarbig, früher 26—45 fr., jetzt 20—35 fr.;
 schwerer **Alpaca-Grosgrain**, früher 40 fr., jetzt 33 fr.;
Barège in neuen Dessins, früher 18 fr., jetzt 12 fr.;
Zambique, Jaspirt und bedruckt, früher 26 fr., jetzt 20 fr.

Winterkler-Stoffe:

Eine große Parthie schwerer, Jaspirt moderner Mustern, früher 40, jetzt 26 fr. per Elle;
 " " " englischer **Velours, chiné & floconné**, 45, " 30, 32 " "
 " " " **Drap épinglé** in allenellungen, 57, " 40 " "
Drap d'or & uni Rips mit Seide von an;
Britannia, ein sehr solider Kleiderstoff, von an;
 Alle Arten **Unterrock-Stoffe**, abgepaß am Stück.
 Schwarze **Taffetas & Poul de Soie** an per Elle.

Haushalts-Artikel,

wie: **Leinwand**, **Gardinen-Stoffe**, **Tep-Bettvorlagen**, / sind in demselben Verhältniß
Cachemir-Tischdecken, **wollene Bel**, **Damaste** u. ermäßigt.

Conlion:

Damen-Jacken von 3 fl. an, **Paletotonden** u. im modernsten Schnitt.
 Bei comptanter Zahlung gewähro **5% Sconto** und bemerke ich schließlich noch,
 daß der **Ausverkauf vom 19. November bis zum 19. December** stattfindet.
 Wiesbaden, den 19. November 1867. **J. Hertz, Langgasse 8c.**

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf
**Pyoner Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cache-
mire, Long-Châles, Pariser Kleiderstoffe** und
fertige **Mäntel** im neuesten Geschmack zu außergewöhnlich
billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftlocal steht wegen Aufgabe
des Geschäftes zu vermieten; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften
Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Wiesbaden, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est défi-
nitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de mar-
chandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels
que **Châles longs cachemire français, Taffetas et
poult de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours
de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches**
haute nouveauté, **Foulards, vêtements en Dentelle** etc.,
tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, ven-
dus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle
de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus
nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 No-
vembre.

348

Maurice Ulmo.

Pariser Blumen, Goldverzierungen,
Sammt, Sammtbänder, Besatzartikel, Knöpfe für Herren- und Damen-
kleider zu billigen Preisen.

19033

Langgasse 16, **Sebastian, Langgasse 16,**
Ecke der Kirchhofgasse

Alle Arten baumwollene **Futterstoffe** in weiß, grau, schwarz, und buntes
Glanzperkal, Steifleinen in allen Farben empfiehlt äußerst billig

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäftsbücher
u. s. w. empfiehlt billigst **G. Schellenberg, Goldgasse 4. 451**

Marktsiraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
Waaren aller Art. —
Reste und zurückgelehnte Stoffe sehr billig. 16763

Winterartikel,

als: **Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Aermel, Ca-**
shenez, gestricke und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röck-
chen, gestricke und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie
Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu
außerordentlich billigen Preisen

18239

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl
erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu
ersaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich **Wassleder- und**
Winterhandschuhe. **P. Peaucellier, Michelsberg 8.** 242

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Marktstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 17306

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Colonial- und Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 16075

Nechten

Rordhäuser u. Danborner Fruchtbranntwein

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 19072

Helenenstraße 19 im Winterhaus wird **Wasche** zu bügeln in und außer dem
Hause angenommen. 18275

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,
sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten
zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,
Neufräme 32. — Frankfurt a. M.

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
versichert Waaren und Mobilien 2c. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die
General-Agentur von
18957 **H. Schlachter,** Langgasse 1

Für Weinproduzenten.

Traubenzucker, Crystall-Zucker, Farin,
Melis, Candis, Rosinen
empfiehlt zu billigen Preisen **Jos. Berberich** in Wiesbaden.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Hutartikel zu äußerst billigen Preisen. Goldverzierungen
von 3 kr. an empfiehlt **P. Peaucellier,** Michaelsberg 8.

Warme Sohlen

in Fils, Rort, Roghaar, Stroh und Flanell, empfiehlt billigt
18778 **Philipp Sulzer,** Langgasse 13

Winterartikel,

als: Kapuzen, Kopfstücher, Seelenwärmer, Schälchen, Herrushaare
Unterhosen, Unterjaden, Handschuhe 2c., empfiehlt zu billigen Preisen
19034 **Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofstraße**

Für Nähmaschinen,

als: Zwirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätzig bei
18817 **G. Rach & Comp.,** Neugasse 11

Bither-Stunden

ertheilt jungen Damen **Emma Hohle,** Gesang- und Klavierlehrerin
18577 große Burgstraße 7.

Darmstädter Sandkartoffeln per Kumpf 8 kr.

(Mäuschen) 15
malterweise billiger, bei **Ph. Nagel,** Friedrichstraße 28. 19

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 273) 20. November 1867.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle die jetzt so beliebten

Cabinet-Portrait-Albums.

Carl Bornträger,

19014

Phot. Atel., Wilhelmsallee, neben „Hotel Victoria“.

WIESBADEN, 8 Tannusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Abreise von hier auf Ende dieses Monats festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthie verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirkte Cachemir-Long-Chales, glatte Taffetas, schwarz und farbig, Moire antique, Seidensammit, schwarz und farbig, Brocatelle, alle Arten neuester Seidenstoffen, Foulards, Spitzen-Mäntel und Chales etc., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen Rabatt verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthie Damen-Winter-Paletots, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres realen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den 30. November festgesetzt.

348

Maurice Ulmo.

Corsetten und Crinolinen,

Kinderleibchen, empfiehlt zu billigen Preisen

19035

Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Schleier

in großer Auswahl billigt bei

18877

H. & W. Dozheimer, Marktstraße 38.

A. Harzheim,

Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.

17302

Gasthaus zum Nonnenhof,

27 Kirchgasse 27,

Restauration Ditt.

Table d'hôte, Wein- & Bier-Wirthschaft, Billard
aus der Fürstweg'schen Fabrik in Mainz. Alles neu hergerichtet. 18979

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{2}$ Litre . . . 1 fl.

Aßmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 kr.

Aßmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31 und **G. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

17308

Fr. Becker.

Messina-Orangen & schöne Palermo-Citronen

billigst bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

19160

Kieler Sprott per Pfund 36 kr.

empfehlte in frischer Waare

J. Adrian, Marktstraße 36.

19191

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

W. Baum, Neugasse 13

18019

Neues Welschkorn,

sowie Majoran, Thymian, Salpeter, Koriander, Anis, Kümmel, Wachholderbeeren, Pfeffer, Nelken, Muskatnüsse etc. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 18719

Bamberger Zwetschen per Pfd. 8 fr., Türkische 10

empfehlte **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 18976

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten **Wein** erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24** fr. ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten **Rothwein**, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.

19119

Hochachtungsvoll

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Schöne, große und gut gesalzene **Ochsenzungen** sind zu haben, das Stück zu 1 fl. 30 kr., bei

19157

Karl Klas, Marktstraße 29.

Gothaer Cervelatwurst in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen bei

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 19228

Eine **Zimmerleiter** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

19198

Eine neue **Schrotmühle** steht sehr billig zu verkaufen **Nerostraße 16**. 18528

Café-Schrot!

anerkannt bestes und durch seinen sparsamen Verbrauch zugleich billigstes Ersatzmittel für echten Café.

Heinrich Baupel, Frankfurt a. M.,
General-Agent für Mitteldeutschland.

Niederlagen für Wiesbaden bei den Herren Peter Ender, Michelsberg, G. D. Linnenkohl, Neugasse und Nerostraße, Ph. Nagel, Friedrichstraße, Ph. Reuscher, Kirchgasse, A. Schirg, Schillerplatz, u. F. Strasburger, Kirchgasse. 19276

Ruhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Nach. 17304

Ruhrkohlen

1a Qualität lade wieder in Viebrich an der Dörsenbach aus.

19071 **Gust. Birnbaum**, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Dörsenbach wieder zu beziehen bei
A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
19032

Günther Klein.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen werden bei Herrn Chr. Istel, Modehandlung, Langgasse 19, angenommen. 18907

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfehlen

17242

G. D. Linnenkohl,
Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Die Brennholzspalterei

von **W. Gail**,

Dogheimerstraße Nr. 29a,

ist in Folge einer neuconstruirten Spaltmaschine im Stande, das seither
beliebte Brennholz zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franco
ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Rarn (= $\frac{1}{10}$
Klafter) statt dem seitherigen Preise von 2 fl. 30 kr. zu 2 fl. 12 kr.; ebenso
Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 kr.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Fassbinder,
22 Bebergasse 6; Kaufmann Strasburger, Kirchgasse 16, und H. Gabel,
19 Ellenstraße 18b entgegen. 19275

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue ein-
getauscht bei
Ad. Löb, Langgasse 14. 19289

In der Meier'schen Verlags-Handlung in Stuttgart ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben,

in Wiesbaden bei **Jurany & Hensel:**

Wandervorträge

aus

Kunst und Geschichte

von

Prof. Dr. Ludwig Eckardt.

Mit dem Porträt des Verfassers.

Erste Hälfte. gr. 8. Preis 1 fl. 12 fr.

Professor Ludwig Eckardt gehört auf dem Gebiete der Aesthetik schon längst zu den gefeierten Namen. In seinen „Wandervorträgen“, mit denen er im vorigen Winter begonnen und die nun im obigen Werke gedruckt vorliegen, ist von ihm die Form gegeben, unter welcher er dem gebildeten deutschen Publikum die Idee der Schönheit sowohl an Kunstepochen wie an einzelnen Characterschilderungen zum lebensvollen, gleichsam practischen Bewußtsein bringt. Der Verfasser vereinigt in seiner Darstellung Feinheit und Kraft, Begeisterung und Klarheit, und alle diejenigen, welche diese Vorzüge aus unmittelbarem Gehör kennen, werden des schönen Genusses bei der Lectüre des glänzend ausgestatteten Buches noch einmal theilhaftig, während dasselbe andererseits Beruf und Aufgabe hat, dem Verfasser neue Freunde zuzuführen.

Die zweite Hälfte mit der unlängst von Brandseph aufgenommenen, sehr schönen Photographie Eckardt's erscheint in gleichem Umfang und zum nämlichen Preis Ende November.

Neuere Sprachen.

Leçons françaises et anglaises.

German and French Lessons.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Ertheilung von Unterricht im Englischen, Französischen und Deutschen.

Abiturient eines Preussischen Gymnasiums ist derselbe seit über 12 Jahren theils in Frankreich, theils in England gewesen.

1895

P. Meurin, Langgasse 23 bei Herrn Sulzberger.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Frische Schellfische und Kabeljau

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 191

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt Privatunterricht in allen Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländer. Näheres in der Exped. d. Bl. 188

Privat-Unterricht in der Mathematik, Geschichte und allen Zeichenarten wird ertheilt Michelsberg 5. 190

Wild & Wessel's Patentirte Rundbrenner-Lampen,

(Rundbrenner mit flachem Docht)

preisgekrönt auf der Pariser Ausstellung 1867 sind wieder angekommen und empfehle solche bestens. Einrichtungen an Petroleum- oder Oellampen in obige Art werden sofort und billigt ausgeführt.

Fr. Lohhaff, Spengler, Metzgergasse 31. 19261

Puppenwagen,

sehr schön und solid gearbeitet, die Façon wie die großen Kinderwagen, drei- und vierrädrig, zum Schieben und Ziehen, empfiehlt schon von 30 fr. an bis zu 4 fl.

Wilh. Wachenheimer, Korbmacher, Neugasse 20. 19264

Gebrauchte Gussröhren

von 6 Zoll lichte Weite, zu Kanalanlagen zc. geeignet, empfiehlt billigt

J. Kimmel, Langgasse. 19208

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cabliaue, Hechte bei

19282

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.

Engl. und franz. Sprach- und Sprech-Unterricht f. d. Selbststudium Erwachsener nach der Methode Toussaint-Langenscheidt; 13. Aufl. Empfohlen von Dir. Dr. Diesterweg, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Viehoff, Sem. Dir. Dr. Schlecht und and. Autoritäten. Prosp. und Probebriefe à 5 Sgr. z. bez. d. jede Buchhdlg. oder von „G. Langenscheidt in Berlin, Hallesche Str. 19.“ Frankf. Fol. 1a.

Eine Parthie frisch geleerte fast neue, weingrüne **Stückfässer** zu verkaufen in der Weinhandlung von Paul Korn, Michelsberg 22. 19125

Ein Kind wird zu schenken in Pflege gesucht. Näh. Exp. 19273

Es wird ein Kind in Pflege gesucht Feldstraße 8 im 1. Stock. 19280

Diejenigen, die am vergangenen Sonntag Abend in der Friedrichstraße einen **Muss**, ein englisches Gesangbuch und ein Taschentuch enthaltend, aufhoben und mitnahmen, werden gebeten, denselben Friedrichstr. 3, Parterre abzugeben. 19265

Ein junger, weißer **Budel** (schwarz gefleckt) hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Dogheimerstraße 27. 19306

Verloren.

Ein armer Diensthote verlor vom Kranzplatz bis zur Goldgasse einen doppelten **Friedrichsd'or**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19287

Am Montag Abend wurde von der Dogheimer- bis in die Emserstraße eine goldene **Mauschettennadel** verloren. Dem Wiederbringer 2 fl. Belohnung Dogheimerstraße 13. 19287

Am Samstag den 16. d. M. Abends zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein feinelaines **Herruhemd** ohne Zeichen, welches frisch gebügelt war, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung Capellenstraße 29 abzugeben. 19230

Eine **Broche** von Metall mit rothem Stein ist verloren worden. Dem Wiederbringer 1 fl. Belohnung Gelsbergstraße 3, Parterre. 19319

Kirchgasse 6a 2 Treppen hoch wird ein Monatmädchen gesucht. 19199

- Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Metzgergasse 14. 19286
 Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. N. Schachtstr. 18, 2. St. 19279
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres zu
 erfragen kleine Schwalbacherstraße 2. 19277
 Eine brave, gesetzte weibliche Person, z. B. Monatsfrau u. ohne Be-
 la n n t s c h a f t, findet gegen kleinen Dienst freie gute Unterkunft. N. E. 19270
 Zwei reinliche Mädchen, welche im Nähen und Stricken gewandt sind, suchen
 Monatsstellen. Näh. Röderstraße 35 im Hinterhaus. 19310

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, junges Frauenzimmer, das alle häusliche Arbeiten gründlich
 versteht, sowie in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres
 zu erfragen in der Expedition d. Bl. 19137

Gesucht.

- Ein zuverlässiges Kindermädchen für nach Belgien wird gesucht. N. E. 19176
 Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit
 guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338
 Ein braves, solides Mädchen, das in allen Arbeiten gewandt ist, sucht eine
 Stelle, auch als Kindermädchen. N. Steingasse 31, Hinterh., 3. St. 19278
 Ein Dienstmädchen auf 1. Dec. gesucht Helenenstraße 8, 2 Treppen. 19300
 Ein stilles, braves Mädchen wird in Dienst gesucht Häfnergasse 19. 19302
 Eine junge, deutsche Dame, welche 6 Jahre lang in Paris in Robes in den
 renommiertesten Häusern gearbeitet hat und in allen dahin gehörenden Arbeiten
 durchaus bewandert ist, sucht Stelle. Offerten poste restante Wiesbaden
 unter Chiffre B. G. 135 zu adressiren. 19304
 Ein Frauenzimmer, das französisch spricht, sucht wegen Abreise ihrer Herr-
 schaft ein baldiges Engagement, entweder als Jungfer, Bonne oder auch in
 einen Laden. Näh. Exped. 19305
 Ein gewandtes Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Kindermädchen
 bei einer Herrschaft. Näh. auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer,
 Saalgasse 3. 19308
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine
 Stelle. Näheres Moritzstraße 13. 19269
 Es wird sogleich ein Mädchen gesucht Taunusstraße 29. 19268
 Ein Mädchen, Israelitin, 18 Jahre alt und sehr gewandt, sucht Stelle in
 einem Laden oder sonstigen Dienst. Zu erfragen in der Exped. 19281
 Ein Mädchen, Israelitin, das gut kochen kann, sucht Stelle. Näheres zu
 erfragen in der Exped. d. Bl. 19281
 Ein tüchtiges Hausmädchen, sowie ein Kindermädchen suchen Stellen auf
 gleich. Näheres Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 19283
 Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie
 in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 19298
 Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse
 besitzt, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einer Restauration und
 kann gleich eintreten. Näh. Exped. 19298
 Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften als
 Kammerdiener und Haushofmeister servierte, etwas französisch spricht und gute
 Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 15. December d. J. oder später, in obigen
 Eigenschaften oder nur in ersterer eine passende Stelle. Näheres Exped. 19238
 Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf
 Weihnachten eine anderweitige Stelle. Näh. Kirchgasse 20 bei Herrn Schneider
 Henninger. 19030

Ein gewandter Saalkellner mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. E. 19262

Ein junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Diener, Hausbursche &c. Näheres Heidenberg 28 im Hinterhaus. 19312

1400 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei G. Lendle, Röderallee 18. 19185

Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Vel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Es wird eine große Wohnung, die sich zu einer Speisewirthschaft eignet, in einer gangbaren Straße und ebener Erde sich befindet, zu miethen gesucht. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19308

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978

Emserstraße 35 sind 3 Wohnungen auf sogleich zu vermieten; auch kann ein Stück Land dazu gegeben werden. 19151

Weisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 18406

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17488

Kirchgasse 15a ist im Seitenbau ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer sofort zu vermieten. 18942

Mainzerstrasse 12

ist eine freundliche möblirte Wohnung, Salon, Eßzimmer, 2—4 Schlafzimmer mit Küche &c., zu vermieten. 18724

Röderallee 16 Vel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007

Röderallee 18 ist ein möbl. Zimmer monatl. zu 7 fl. zu verm. 19259

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Webergasse 56 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 19296

Wellritzstraße 10 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18891

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende gute Schwester, **Elisabetha Fuchs**, zu ihrer Ruhestätte begleitet haben, unsern herzlichsten innigsten Dank.

19212

Die hinterbliebenen Geschwister und Verwandten.

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 272.)

In seinem Zimmer im Guntersheim'schen Schlosse, denn seit einem Jahre war er auf der eignen Besizung ein Fremder, schritt Graf Günther auf und nieder. Sein Antlitz war verzerrt und seine Züge fahl, wie die eines Todten. Mit hastigem Schritte durchmaß er den Raum.

„Tod und Verderben!“ flüsterte er vor sich hin, „dem Burschen, wenn es wagt gegen mich Ansprüche zu erheben!“

Er trat an seinen Schreibtisch und drückte eine geheime Feder. Eine kaum bemerkbare Oeffnung sprang auf, der Raum enthielt nichts weiter als ein versiegeltes Document, Günther zog es hervor und betrachtete es lange.

„Trauschein des Gerhard von Reisenberg, Majoratserbe von Gunterstheim mit Madelaine Gauthier —“ las er mit flüsternder Stimme. „Was gäbe es Dir darum, fremder Mann, ruhte dies Papier in Deinen Händen und Du könntest mich verjagen von diesem Besizthum wie einen Dieb. Aber nie, nie wird dies gelingen. Mit Gerhard geht es zu Ende und in dieser Hand halte ich den einzigen Beweis, der gegen mich zeugen könnte, ein Riß, eine Kohle und auch dieser einzige ist vernichtet!“

Er legte die Hand an das Papier, die Finger zuckten mechanisch, da unterbrach ihn ein Klopfen an der Thür. Rasch legte er das hochwichtige Document an seinen früheren Ort und gewährte Einlaß, es war sein Diener, der ihm ein versiegeltes Billet überreichte. Er erkannte die Hand des Amtmannes.

„Gnädigster Herr!“ las er, „der Fremde nennt sich Ludwig aus der Residenz und giebt sich für einen Maler aus, er hat seine Effecten aus dem Wirthshause in die Schmiede tragen lassen, und gedenkt einige Zeit hier seine Gesundheit halber zu verweilen.“

Graf Günther sprang auf. „Bei Walbern?“ rief er. „Soll jener alte Mann denn der Dämon meines Lebens sein. So lange er lebt, finde ich keine Ruhe. Er weiß nichts von mir und doch klingen verschiedene Andeutungen auf seiner Rede, die ich nur in den Tiefen der eigenen Brust begraben wähnte!“ Er klingelte. „Ich lasse die Generalin auf einen Augenblick ersuchen,“ befahl er dem Diener.

Wenige Augenblicke später erschien die Gernse, ein Papier in der Hand. „Ihr Wunsch kommt meiner Bitte zuvor, Graf,“ nahm sie, sich auf den Wink des Grafen in einem der hochlehnigen Stühle niederlassend, das Wort. „Soeben erhielt ich dieses Schreiben aus dem Cabinette Ihrer fürstlichen Hoheit.“

Der Graf sah flüchtig auf das ihm vorgehaltene Papier. Es war ein Anerkennungs Schreiben der Souverainin, das die Verdienste der Generalin von Werner um die milden Stiftungen der Residenz und außerdem ihren musterrhaften Wandel mit Verleihung eines Frauenordens belohnte.

„Ich gratulire Ihnen, Generalin,“ erwiderte er kalt. „Sie haben redlich das Ihre gethan, sich dieser Ehre würdig zu machen, namentlich so weit, wie der letzte Passus des fürstlichen Handschreibens betrifft,“ setzte er ironisch hinzu.

„Graf!“ rief die ehrwürdige Frau und eine hohe Röthe flammte in dem kalten Antlitze auf. „Sie verstehen zu foltern, wie ein Henker. Einer Sklave gleich zwingt mich die Macht, die Sie über mich besitzen, Ihre Laune zu erfüllen. Aber machen Sie dieser Qual ein Ende. Auch ohne Zwang gelte ich Ihnen ein williges Werkzeug zu bleiben. Geben Sie mir die Briefe zurück, die ich einst an Ihren Bruder richtete.“

„Ich habe Ihnen gestern meine Meinung über diesen Gegenstand mitgetheilt, es wunderte mich, daß Sie davon noch reden, obgleich eigentlich die vortreffliche Ausführung Ihrer Rolle in dieser Nacht mich zu einer Belohnung verpflichten sollte. Wer aber bürgt mir dafür, daß Sie nicht selber, wenn ich Ihnen gegenüber wehrlos stehe, aus einer Vertrauten eine Berätherin würden?“

„Wer Ihnen bürgt? Meine Scham und —“ die Stimme der Generalin sank zum Flüstern herab — „und das Interesse, das mein armes Herz noch immer für den Namen Reisenfels bewahrt.“ (Fortf. f.)